

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . . 12 M. —	13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 „ 50	8 „ 70 "
" " Vierteljahr 4 „ 50	5 „ 50 "
" " einen Monat 2 „ 20	2 „ 50 "

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 264.

Samstag den 22. September

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thuen gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

469. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

1. Defilir-Marsch Jos. Strauss.
2. Ouverture zu „Die Königin für einen Tag“ Adam.
3. Festgesang „An die Künstler“ Mendelssohn.
4. Wiener Bonbons, Walzer Joh. Strauss.
5. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ Mozart.
6. Intermezzo aus „König Helge“ Speidel.
7. Musikalisches Aktienunternehmen, Potpourri Conradi.
8. Galop aus „Morgano“ Hertel.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 22. September, Abends 8 Uhr:

Réunion dansante

im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

484

Curhaus zu Wiesbaden.

Trauben-Cur.

Verkauf

von 7 bis 11 Uhr Morgens und von 4 bis 6 Uhr Nachmittags
in der neuen Colonnade (Eckpavillon).

Curgäste, welche auf ein bestimmtes Quantum von Trauben alltäglich
und auf eine gewisse Zeitdauer rechnen, werden ersucht, unter genauer An-
gabe der gewünschten Sorten, schriftlich die tägliche Pfundzahl für die
Dauer ihrer Cur bei der Cur-Verwaltung fest zu bestellen, da nur auf diese
Weise die bestimmte Lieferung täglich zugesichert werden kann. Ohne
feste Bestellung kann vorerst eine regelmässige Lieferung nicht gewähr-
leistet werden. (Vorläufig vorrätig: italienische und Meraner Trauben,
Preis pro Pfund 50 Pf.; Portugiesen pro Pfund 40 Pf.)

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

490

Feuilleton.

Das Gesicht.

„Das Gesicht ist der Spiegel der Seele“, lautet ein Ausspruch, gegen
dessen Wahrheit und Gerechtigkeit sich freilich mancher Zweifel erhebt.

Was ist bezaubernder, als ein schönes Menschenantlitz? Wer es von
der Natur empfangen, freue sich der Gabe und suche sie zu erhalten so
lange als möglich.

Leider kommt der Gedanke, die Schönheit des Gesichtes zu pflegen,
den meisten Frauen des Mittelstandes erst in den Jahren, wo sie die Ab-
nahme derselben bemerken, und dann ist es gewöhnlich zu spät.

Eigentlich muss die Pflege des Gesichtes, wie der Schönheit und Ge-
sundheit, dieser eng verbundenen Schwestern, schon in früher Jugend be-
ginnen, in der Kindheit, und da Kinder unmöglich die Ueberzeugung haben
können, für Erhaltung der Schönheit ernstlich und ausdauernd Sorge zu
tragen, ist es Sache der Mütter oder älteren Schwestern, ihren Lieblingen
den Werth eines einnehmenden Aeussern begreiflich zu machen, die Erhaltung
desselben ihnen als Pflicht darzustellen.

Es ist dies keine Erziehung zur Eitelkeit, sondern nur gerechte Wür-
digung eines wahrhaft hohen Gutes, dessen Missachtung nur zu leicht zur
Selbstvernachlässigung führt, und das ist der schlimmste Fehler für eine
Frau, ein Fehler, der schon manches häusliche Glück, den Frieden mancher
Familie zerstört hat.

Die Grundbedingung jeder Schönheit, also auch der des Gesichtes, ist
Reinlichkeit; Waschen mit reinem Wasser ist das geeignetste Mittel zu
diesem Zweck.

Die Zartheit der Gesichtshaut verträgt indess nur die Berührung weichen

Wassers (Regenwasser oder abgekochtes, wieder erkaltetes Quellwasser); hartes
Wasser (frisches Brunnen- oder Quellwasser) macht die Haut spröde und
nimmt ihr die Zartheit der Farben.

Waschen des Gesichtes am Abend ist der Haut sehr zuträglich, hin-
gegen durch Waschen am Morgen wird dieselbe rauh, besonders, wenn man
nicht vermeidet, das feuchte Gesicht sogleich der Luft auszusetzen.

Petersilie in das Waschwasser gelegt, ist stets heilsam, sowohl für die
Farbe als für die Weichheit der Haut, am wirksamsten, wenn man sie im
Wasser aufkochen lässt und sich dann, nachdem es abgekühlt, dessen be-
dient.

Seife ist für das Gesicht nicht zu empfehlen, Eau de Cologne ebenso-
wenig, um so mehr aber der Gebrauch einer Abkochung von Mandelkleie,
welche der Haut die grösste Schmiegsamkeit erhält.

Krankhafte Fehler der Haut, Flechten, Kupfer, Blüthen &c. sind fast
nie durch äussere Mittel zu beseitigen, sondern müssen, da sie Folgen innerer
Uebel sind, auch durch innere Mittel bekämpft werden.

Sommersprossen weichen ebenfalls keinem äusseren Mittel, denn das
Waschen mit Erdbeeren, saurer Milch u. dergl. sind doch nur Palliative,
von denen keine nachhaltige Wirkung zu erwarten.

Leberflecke von aussen zu vertilgen ist sogar gefährlich, denn ver-
schwinden sie, so zeigt sich in der Regel das innere Uebel, dessen äusseres
Merkmal sie sind, nur in verstärktem Maasse.

Mitesser (die schwarzen Pünktchen an der Nase) vergehen, wenn man
Abends vor dem Schlafengehen sie mit Talg oder frischer Butter bestreicht
und Morgens erst diese Stellen abtrocknet. Doch erfordert dieses Mittel oft
jahrelange Ausdauer. Aber wie die Falten bannen aus dem Gesicht?

Ich spreche hier nicht von den Falten im Gesicht des Greises, der
Greisin; ein gefurchtes altes Gesicht kann sogar schön sein in seiner Art;
nein, von denen, welche Spuren eines zu frühen Alters sind.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 21. September 1877.

Adler: Busse, Hr. Hauptmann, Gotha. Zengerling, Hr. Wanne. Lindner, Hr. Fabrikbes., Stralsund. Silbereisen, Hr. m. Fr., Strassburg. Knitzens, Hr. Kfm., Aachen. Lange, Hr. Rittmeister, Saarbrücken.
Bären: Stein, Hr. m. Fam., New-York. Gaisler, Hr. Kfm., Hamburg. Förster, Hr. Kfm., m. Fr., Riesa. Döbeling, Hr. Rent. m. Fam., Hannover.
Schwarzer Bock: Dibbelt, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Zeinecke. Steffen, Frl. Rent., London. Bastier, Hr., Frankfurt. Sommer, Frau Major m. Fam., Trier.
Engel: Jacoby, Hr. Kfm., Hamburg. v. Uebtritz, Excell., Hr. Freiherr. Obersthofmeister a. D., Sachsen.
Eisenbahn-Hotel: Hösrich, Hr. Kfm., Petersburg. Schmitt, Hr. Kfm. m. Fr., Kempten. Müller, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Antwerpen.
Grüner Wald: Paulmann, Hr. Kfm., Iserlohn. Knäpling, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen. Koch, Hr. Kfm., Stralsund. Sieler, Hr., Arnstadt. Franklin, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Tübingen. Tye, Hr. Kfm., Hamburg.
Vier Jahreszeiten: Barlow, Hr. m. Fam., Wilneslow. Moier, Hr., Glasgow.
Nassauer Hof: Mayer, Hr. Banquier m. Fam., Berlin. Buffum, Hr. m. Fr., Boston. v. Skazynski, Hr. m. Fr., Polen. Jaffé, Hr. Commerzienrath m. Fam. u. Bed., Posen.
Hotel du Nord: Ihlder, Hr. Consul m. Fam., Bremerhaven. Alsina, Hr. m. Fam., Barcelona. v. Langenbeck, Fr. Geh. Rath m. Bed., Berlin.
Alter Nonnenhof: Neher, Hr. Kfm., Mannheim. Oppenheimer, Hr. Kfm., Heilbronn. Jüngst, Hr. Kfm., Marienberg. Blank, Hr., Berlin. Hail, Hr. Kfm., Hof. Geisler, Hr. Major, Posen. Smitt, Hr. Chemiker m. Fr., Mülheim. v. Szczypinski, Hr. Kfm., Frankfurt.

Rhein-Hotel: Mackenzi, Hr. m. Fam., Homburg. Lankester, Hr. m. Fr., England. Mortiner, Hr., London. Mortiner, Hr., Brighton. Martin, Hr. Dr., Berlin. Haasenkamp, Hr. m. Fr., Löwen. Eckarth, Hr. m. Fam., Nürnberg. Behrens, Hr. m. Fr., Magdeburg. Weber, Fr. Dr. m. Bed., Halberstadt. Krussen, Hr. m. Sohn, Holland.
Rose: v. Kleist, Hr. Obristlieut., Berlin. v. Kleist, Frl., Berlin. Wissing, Hr. Kfm. m. Fr., Ruhrort. Turnbull, Fr. m. Tochter u. Bed., New-York.
Weisser Schwan: v. Hellermann, Hr., Berlin.
Sonnenberg: Motz, Fr., Bidesheim.
Spiegel: Pilgrim, Hr., Dortmund.
Stern: Gerson, Fr., Berlin. Levy, Hr. m. Fam., Königsberg. König, Hr. m. Tochter. Norwegen. Berns-Rosbach, Hr., Aachen. Stanislaus, Hr., Aachen.
Taunus-Hotel: Cramer, Fr. m. Sohn, Düsseldorf. Naumann, Hr. Brauereibes. Nippe. Naumann, Frl., Dresden. Eckhardt, Frl., Dresden. Stahl, Hr. Dr., Halberberg. Stühr, Hr., Elberfeld.
Hotel Victoria: Terry, Hr., London. Colton, Hr., Addaide. Jändges, Hr. Crefeld. Deuler, Hr. Kfm. m. 2 Töchter, Crefeld. Willson, Hr. m. Fr., England. Dobinson, Hr., England. Shone, Hr., England. Wilkinson, Hr., England. Dek. Hr., England. Payton, Hr., England. Prickett, Hr., England. Anstice, Hr., England. Davies, Hr. m. Fam., England. Johnson, Hr., England. Aspden, Hr. England. Bird, Hr., England. Langtry, Hr. m. Fr., England. Witzleben, Hr. London.

Curhaus-Kunst-Ausstellung

von **Carl Merkel**

(Eingang Mitte der neuen Colonnade)

täglich geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

36

Entrée 1 Mark.

Langgasse 15. **CHRIST. JSTEL** Langgasse 15.

Modewaaren & Putzgeschäft, Articles de mode. Grand choix
Garnirte Hüte &c. Grosse Auswahl. de chapeaux garnis &c. pour dames.

145

Novelties for ladies.

On parle français. Trimmed hats and bonnets. English spoken.

Nicht durchsichtige, aber wirklich gehaltvolle

Universal-Glycerin-Seifen.

Von Autoritäten geprüft und überall als vorzüglich anerkannt.

Diese Seifen, aus ganz gereinigtem **Glycerin** und **Fett** bereitet, sind bei längerer Anwendung das wohlthätigste und unfehlbarste Mittel gegen rauhe, spröde und krankhafte Haut. Sie verleihen derselben überhaupt grösste Zartheit und Frische. Dieselben sind durch ihren hohen **Glycerin-Gehalt** vollständig neutral und enthalten keine Spur mehr der geringsten Schärfe, deshalb besonders zum Waschen für Kinder, offene Wunden und bei verletzter Haut empfehlenswerth. Durch ihre Billigkeit und natürlichen, angenehmen Geruch sind dieselben allen anderen Seifen vorzuziehen und für Jedermann zum allgemeinen Gebrauch zu empfehlen. Preis per Stück 15 Pf., 20 und 30 Pf.

Fabrik von **H. P. Beyschlag, Augsburg.**

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei Herrn Hofseifensieder **Carl Heiser.** 455

Webergasse 4. **Herrmann Saemann** Webergasse 4.

Aecht importirte **Havana, Hamburger u. Bremer Cigarren, Russische Cigaretten** etc. etc. zu durchaus soliden Preisen. 150

Neroberg.

Bringe meine Wirthschaft in empfehlende Erinnerung. **Restauration à la carte** zu jeder Tageszeit.

Das „Badeblatt“, „Berliner Tagblatt“, der „Kladderadatsch“, die „Gartenlaube“, und verschiedene andere Zeitschriften liegen zur gef. Durchsicht auf. 421

Hochachtungsvoll **Peter Brühl.**

Neue Fischhalle

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Je nach Fang und Jahreszeit täglich frischer Rheinsalm, Steinbutt, Tarbutt, Seezungen (Soles), Schellfische, Cabeljan, Flussfische, Fluss- und Seekrebse (Hummer), Austern &c.

430 **F. C. Hench**, Hoflieferant.

Schirme kauft man am besten und billigsten beim Fabrikanten selbst

Deutsche Schirm-Manufaktur
Wiesbaden 10 Langgasse 10.
Leberziehen und Repariren eines Schirmes in einer Stunde. — Reelle Bedienung. 139

Badehotel zum weissen Schwan.

Kochbrunnenplatz Nr. 1.

Comfortabel eingerichtete Wohnungen und einzelne Zimmer. Bäder direct aus der Hauptquelle, dem Kochbrunnen. Frühstück, Restauration oder vollständige Pension auf Wunsch. 96

W. Neuendorff.

Wasser-Heilanstalt Nerothal.

Bäder aller Arten, Pension.

Milchkur. Schwimmbad. 201

Frische engl. Austern, lebende und abgekochte Hummern, russ. Caviar, Gänseleberpasteten v. Alb. Henry in Strassburg, Hasen, Salm und Aal in Gelée; warme und kalte dejeuner und soupers, wie einzelne Platten in und ausser dem Hause, empfiehlt

495 **M. Eiselé**, Wilhelmstrasse 24.

Specialität in Bordeaux-Weinen

H. See, Adelhaidstrasse 48.
Feinste Malaga, Port-Wein, Fine Champagne, Madeira, Sherry bester Qualität. 314
Preiscountant auf Verlangen portofrei.

Wilhelmstrasse 38 ist der II. Stock, aus 6 grossen Zimmern und Küche bestehend, nebst Mansarden &c. vom October an auf den Winter möblirt zu vermieten. 489

Elegant möblirte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. Näheres Geisbergstrasse 3. 429

Leberberg No. 4
459 Familien-Pension.

Familien-Pension

verlegt von Villa Erath, Parkstrasse 2, nach **Villa Leberberg 1**, Sonnenbergerstrasse. 25

Falten um die Augen entstehen durch häufiges Lachen, wer also diese meiden will, muss sich des letzteren so viel als möglich enthalten.

Festes Binden der Haube, des Hutes, gibt Falten am Kinn, und diese sind sehr leicht zu meiden, schwerer die, welche die Sorge, welche tiefe Gedanken auf die Stirne graben, welche der Schmerz um den Mund mit scharfen Strichen zieht. Ihr aber, meine jungen Leserinnen, auf deren Antlitz weder Gram noch Sorge gepflügt, Ihr mögt leicht mit einiger Anstrengung des Willens Euer Gesicht glatt, weich, rosig und schön erhalten, ohne je der Schminke zu bedürfen, welche im besten Falle immer noch schädlich ist.

Mässigkeit, Reinlichkeit, Heiterkeit sind und bleiben die herrlichsten Schönheitsmittel und nur von dem Gesicht, welches durch diese Grazien gepflegt wurde, kann man mit Wahrheit sagen: es sei der schöne Spiegel einer schönen Seele.

Em. D.

Allerlei.

Der Malkasten in Düsseldorf beabsichtigt, das am 6. d. M. stattgehabte Kaiserfest des Malkastens in einem prächtig ausgestatteten und mit 8 Illustrationen von den namhaftesten Düsseldorfer Künstlern geschmückten Werke zu schildern. Der mit der Abfassung des Textes dieses Werkes betraute Schriftsteller Dr. B. Endrulat, der auch als einer der Schriftführer des Malkasten-Fest-Comités thätig gewesen ist, hat an den Kaiser die Bitte gerichtet, die Widmung dieses Werkes genehmigen zu wollen, welcher Bitte der Kaiser entsprochen hat.

Schnee und Kälte. Nach den gestern eingelangten Depeschen sind bereits alle höheren Punkte der Alpen seit 48 Stunden mit Schnee bedeckt; in Folge des seit 48 Stunden hereingebrachten scharfen Nordwindes ist die Temperatur überall rasch gesunken und in ganz Europa bis an die Pyrenäen und die Adria tief unter ihrem normalen Stand; in Russland sank dieselbe bereits allgemein bis zum oder unter den Nullpunkt. — Die tiefsten Morgen-Temperaturen meldeten gestern: Krakau 5-8, Ischl 6-0, Prag 6-2, Klagenfurt 6-5, Graz 7-5, Moskau 0-2, Petersburg 4-4, Warschau 5-0 Grad Celsius. Das Wetter bleibt dabei grösstentheils heiter.

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.